

„Es heißt, das Lady Clarina es in ihrer Kirche gerade so, wie in Italien, will gehalten haben.“

„Nun sie ist eine brave Dame; wären wir nur ihre Pächter, dann dürften wir unsere arme, alte Piesel nicht verkaufen. Aber davon nichts mehr; Gott will es so, wir müssen uns geduldig unterwerfen. Wird die Procession um den ganzen Kirchhof gehen, Adam?“

„Ja, Großmutter, kleine Kinder gehen voran und streuen Blumen, und die Pflanzen aus dem Treibhause werden auf beiden Seiten des Weges in schönen Gruppen aufgestellt.“

„O! sie mögen es machen wie sie wollen; es wird ihnen nicht gelingen, das Frohnleichnamsfest zu feiern, wie ich's in Italien gesehen habe, als ich noch ein ganz junges Mädchen und im Dienste bei der Mutter von Lady Clarina's verstorbenem Manne war. Die ganze Nacht haben die Leute gearbeitet und wie ich in der Frühe zum Fenster hinaus sah, da war es zum Entzücken schön. Das Dorf, wo wir wohnten, durchzog eine lange, ununterbrochene Straße, die von einem Ende zum anderen mit dunkelkornblauen Blumen be-